

Jahresbericht 2020 / 2021

Wie so vieles war auch das vergangene Vereinsjahr des Frauenvereins von Corona geprägt. Nachdem der Altersnachmittag im Januar 2020 noch ganz wie gewohnt durchgeführt wurde, war das mit der Hauptversammlung, welche normalerweise im Frühling stattfindet, nicht mehr möglich. Die HV wurde deshalb schriftlich durchgeführt. Das Positive daran: Es haben sich viel mehr Frauen beteiligt, als wenn wir jeweils die HV physisch abgehalten haben. Während bei einer normalen HV zwischen 20 und 30 Frauen dabei sind, waren es bei der schriftlichen 55, wobei wir 157 Briefe verschickt hatten.

Nach dem Lockdown konnten wir am 19. Juni 2020 den Maibummel nachholen. Auf den traditionellen Besuch im Moospintli nach dem Fussmarsch haben wir allerdings verzichtet. Dafür haben wir uns an der Brätlistelle Lippenlehn verpflegt und das Zusammensein genossen, obwohl es ein eher kühler Abend war.

Am 27. Juni 2020 trafen wir uns zu einer E-Bike Tour. In Burgistein haben wir Elektrovelos gemietet und machten uns von dort aus auf den Weg. Die Tour kam am Ende nicht ganz so heraus, wie wir sie geplant hatten. Irgendwo haben wir uns verfahren und fuhren wohl im Kreis, jedenfalls kamen wir noch ein zweites Mal an einem Ort vorbei, an dem wir schon waren. So haben wir etwas Zeit verloren und deshalb wählten wir dann eine etwas kürzere Runde. Das machte aber nichts, wir haben es trotzdem genossen, der Weg war ja schliesslich das Ziel.

Die Vereinsreise wäre für den 19. August 2020 geplant gewesen, doch leider musste sie wegen zu wenigen Anmeldungen ausfallen. Doch ganz verzichten mussten wir nicht: am Abend trafen sich jene, die Lust hatten, im Moospintli und es wurde ein vergnüglicher Abend.

Am 11. Oktober 2020 war es Zeit für das Erntedankfest. Die Corona-Pause des Sommers war vorbei, die Lage spitzte sich wieder zu. Deshalb gab es nicht wie üblich ein Kirchenkaffee. So beschränkten wir uns darauf, die Kirche festlich zu schmücken, immerhin fand ja der Gottesdienst statt.

Das traditionelle «Chränzle» wäre für den 23. November geplant gewesen. Dieser Anlass fiel Corona zum Opfer. Wir vom Vorstand trafen uns trotzdem, um Geschenke einzupacken. Wir entschieden uns für einen Kalender von Käthi Flükiger und Gutscheine. Wir konnten nicht alle Begünstigten besuchen so wie in den anderen Jahren und haben deshalb einen Teil der Geschenke mit der Post verschickt.

Auch auf den Adventsabend, der für Anfang Dezember geplant gewesen war, mussten wir aus bekannten Gründen verzichten.

Ebenfalls fand der Altersnachmittag Anfang Januar 2021 nicht statt.

Den Kurs «Schriftenzauberei / Handlettering» hatten wir schon im Jahr zuvor auf Februar 2021 verschoben und mussten ihn dann wieder absagen. Im Moment hoffen wir auf eine Durchführung im Februar 2022.

Die Hauptversammlung würde jeweils im März oder April stattfinden. Auch dies war zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Anstatt die HV nochmals schriftlich durchzuführen, entschieden wir uns für die Verschiebung auf den 23. August.

Das war das vergangene Vereinsjahr.

Jetzt bleibt mir noch zu danken.

- Nämlich allen, bei denen wir immer wieder anklopfen dürfen, wenn wir helfende Hände brauchen
- Allen, die immer wieder den Mitgliederbeitrag einbezahlen
- Vreni Schüpbach für das Organisieren der Reise im letzten Jahr, obwohl sie dann nicht stattfand – die Arbeit hatte sie trotzdem
- Dank gilt auch meinen Vorstandskolleginnen für ihren grossen Einsatz und ihr Mittragen
- Ich danke ebenfalls der Einwohner- und der Kirchgemeinde Röthenbach für ihre Geldspenden
- Dank gilt dem Ameisenverein für die grosszügige finanzielle Unterstützung
- Vielen Dank auch dem Besuchsdienst für ihre Arbeit
- Danke ebenfalls den beiden Rechnungsrevisorinnen
- Ein Dank gilt auch dem Abwartsteam für das Einrichten der Räume, die wir jeweils im Hübeli brauchen.

Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir auch Abschied nehmen. Es sind folgende Mitglieder des Frauenvereins verstorben:

- Rytz Rosa, Schächli
- Reidwyl Hanni, Grabenmatt

In Form von Blumen auf dem Friedhof und ein paar Zeilen an die Angehörigen denken wir jeweils am Ewigkeitssonntag im November noch einmal an die verstorbenen Mitglieder.

Damit ist mein Bericht zu Ende und ich danke für die Aufmerksamkeit.

22. August 2021, Kathrin Schönholzer